

Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



in Kooperation mit



Vorlesen mit Apps in der Grundschule



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe pädagogischen Fachkräfte,

mittlerweile gibt es viele gute Apps, die den Lesekompetenzerwerb unterstützen können. Neben dem Einsatz in Familie und Freizeit eignen sie sich zum Lesetraining in vielfältigen schulischen Situationen: in Unterricht, Förderstunde und Ganztags ebenso wie im Leseclass oder in der Schulbibliotheksarbeit.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen am Beispiel der Lese-App eKidz.eu Hinweise zum Vorlesen mit Apps in Schule und Unterricht geben. Denn das Vorlesen hat auch für Grundschul Kinder eine große Bedeutung: Es steigert Leseflüssigkeit und Leseverstehen, fördert eine positive Beziehung zur Schriftsprache und weckt die Freude an Geschichten.

Probieren Sie es aus und nutzen Sie das Potenzial von Apps zur Leseförderung!
Wir wünschen Ihnen spannende Vorlesestunden.

Ihre Stiftung Lesen



Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de; Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Jonas Seekatz; Fachautorin: Miriam Holstein; Bildnachweise: eKidz.eu; Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Undenheim; © Stiftung Lesen, Mainz, 2019
Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.



Fünf gute Gründe für digitale (Vor-)Lesemedien in der Schule

1. Über digitale Medien lassen sich auch **Kinder motivieren**, die zunächst wenig Interesse am Lesen haben. Vor allem Jungen können über die Technik für Geschichten begeistert werden.
2. Auch Kinder mit geringer Sprach- oder Lesekompetenz profitieren von digitalen Lesemedien. Denn multimediale Elemente wie **Ton und Bild fördern das Textverständnis**.
3. Interaktionsmöglichkeiten, Illustrationen und Animationen in der App regen zum **Austausch über Medium und Text** an – eine bedeutende Voraussetzung für erfolgreiche Sprach- und Leseförderung.
4. Die digitale Aufbereitung von Texten kann das Lesen in neuem Licht zeigen und ein **positives Leseimage** befördern.
5. Durch die Zuweisung von Lesetexten auf unterschiedlichen Niveaustufen können Lehrkräfte **auf individuelle Lernvoraussetzungen eingehen** und in heterogenen Gruppen passgenau differenzieren.



Empfehlungen für Apps und Co. sowie weitere
Hinweise zum Lesen in digitalen Medien finden
Sie unter: www.digitale-lesewelten.de



Vorlesen mit Apps



Tipps zur Vorbereitung der Vorlesestunde

- **Auswahl der App:** Wie bei allen Lesemedien sollte die Auswahl geeigneter Apps mit Blick auf die konkrete Lerngruppe und Lernsituation getroffen werden, u. a. hinsichtlich:
 - des Alters der Kinder
 - den thematischen Interessen
 - des Vorwissens und Lesekompetenzstands
 - der Gruppengröße
 - des Lernziels (z. B. Training von Leseflüssigkeit oder Förderung von Lesemotivation)

Prüfen Sie außerdem, ob das Produkt sicher ist: Folgt es den Vorgaben des Kindermedienschutzes? Enthält es Werbung, In-App-Käufe oder Links zu externen Inhalten? Hinweise dazu finden Sie in der Datenbank „Apps für Kinder“ des Deutschen Jugendinstituts (<https://bit.ly/2tcgcGu>).

- **Kennenlernen der App:** Schauen Sie sich neben den Texten vor allem auch die multimediale Aufbereitung an. Überlegen Sie, inwiefern sich Illustrationen und Animationen, Quizelemente oder Aufnahmemöglichkeiten in der Vorlesesituation nutzen lassen. Wichtig dabei: Spielereien, die nicht unmittelbar mit dem Textinhalt zu tun haben, lenken Kinder eher ab als dass sie ihr Textverständnis fördern.
- **Technische Aspekte:** Welche technischen Möglichkeiten gibt es in Ihrer Schule? Nutzen Sie die App in einem frontalen Setting mit elektronischer Tafel bzw. Beamer oder arbeiten die Kinder dezentral mit mobilen Endgeräten? Ist die App im jeweiligen Betriebssystem überhaupt verfügbar? Diese Fragen sollten Sie vorab klären.

- **Gestaltung des Klassenraums:** Neben der technischen Ausstattung ist wie beim klassischen Vorlesen eine angenehme Atmosphäre wichtig. Ermöglichen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern eine bequeme Sitzhaltung. Bringen Sie thematisch passende Gegenstände mit oder gestalten Sie den Raum entsprechend, um die Neugier der Kinder zu wecken.



Tipps für die Durchführung der Vorlesestunde

- **Ritualisierter Start:** Ein einstimmendes Lied oder das Erklingen eines Glöckchens sollten auch beim Vorlesen mit Apps nicht fehlen – so werden Aufmerksamkeit und Neugier geweckt. Falls die App über Musik verfügt, können Sie die Vorlesestunde auch damit einläuten.
- **Dialogisches Vorlesen:** Die interaktiven Möglichkeiten der Apps unterstützen das dialogische Vorlesen, also den Wechsel zwischen Vorlesen und Erzählen und das Einbeziehen der Schülerinnen und Schüler. Binden Sie die inhaltlichen Erzählanlässe und zuvor ausgewählten Interaktionen der App entsprechend ein.



- **Gespräch und Anschlussaktionen:** Vertiefen Sie das Gehörte über ein Gespräch, bei dem Thema und Stimmung des Textes aufgegriffen werden. Die Geschichte kann auch anhand der Bilder der App noch einmal nacherzählt werden. Anschlussaktionen runden die Vorleseaktion ab. Mit thematischen passenden Büchern oder Zeitschriften kann die Brücke vom digitalen zum analogen Lesemedium geschlagen werden.
- **Ausprobieren lassen:** Wenn Sie eine App in der Gruppe zeigen, sollte diese den Kindern im Anschluss auch zum Ausprobieren zur Verfügung stehen. Falls Sie nicht genügend Tablets zur Verfügung haben, kann die App z. B. eine Station von mehreren Anschlussaktionen bilden.

Eine Vorlesestunde mit der App eKidz.eu

Am Beispiel der Geschichte „Der Schwimmunterricht“ stellen wir Ihnen exemplarisch Ideen für eine Vorlesestunde im Unterricht vor.



Einstieg

- **Neugier wecken:** Bringen Sie zur Geschichte passende Utensilien (z. B. Schwimmbrille, Badehose) mit. Worum geht es in der Vorlesegeschichte? Die Kinder formulieren ihre Ideen.
- **Vorwissen und Einstellungen abfragen:** Wie gefällt euch der Schwimmunterricht? Was macht euch daran Spaß? Was eher nicht so?



Vorlesen & Lesen

- **Dialogisches Vorlesen:** Lesen Sie die Geschichte vor. Stoppen Sie an geeigneten Stellen und beziehen Sie die Kinder über Fragen ein: Wie reagieren die Eltern wohl auf Lukas Bitte nach einer Entschuldigung? Wird Luka zugeben, dass er Angst hat? Können seine Eltern das verstehen?
- **Textverständnis sichern:** Anhand der Quizfragen der App (Fragezeichensymbol) können Sie überprüfen, ob die Kinder den Text verstanden haben.
- **Begleitendes Lesen:** Lassen Sie die Kinder individuell auf mobilen Endgeräten die Hörfassung der Geschichte entdecken (Kopfhörersymbol). Die Kinder lesen leise mit und trainieren so ihre Leseflüssigkeit. Die farbige Hervorhebung des Texts unterstützt sie dabei.
- **Szenisches Lesen:** In Kleingruppen lesen die Kinder den Text nun mit verteilten Rollen.



Ideen für Anschlussaktionen

- **Reflexion:** Vor was habt ihr Angst? Was hättet ihr an Lukas Stelle gemacht? War es richtig von Lukas Papa, die Entschuldigung zu schreiben?
- **Vertonung der Szene:** Mit der Diktierfunktion eines Smartphones können die Kinder in Kleingruppen die Geschichte einlesen und vertonen (z. B. mit Frühstücksgeschichten, Husten, „krächzender Stimme“).
- **Schreibaufgabe:** Wovor hast du Angst? Als Anschlussaktion kann auch die Schreibaufgabe der App aufgegriffen werden.
- **Kreatives Gestalten:** Drei Tipps gegen Angst! In Kleingruppen gestalten die Kinder Plakate mit jeweils drei Ideen, was man bei Angst tun kann (z. B. darüber reden, um Hilfe bitten, sich gegenseitig Mut machen etc.).

